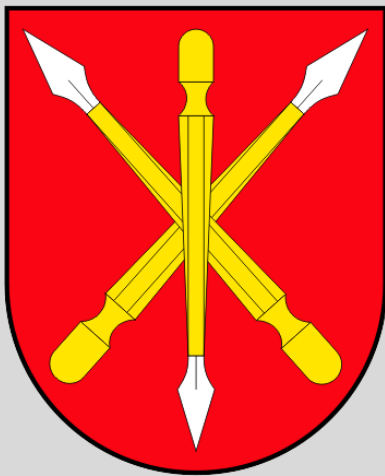


KRAŚNIK



Bilaterale Zusammenarbeit im
Rahmen des Polnisch-
Schweizerischen
Stadtentwicklungsprogramms

September 2025 r.





Das Schweizerisch-Polnische Kooperationsprogramm zielt darauf ab, die sozioökonomischen Ungleichheiten innerhalb der Europäischen Union und in Polen zu verringern, indem es die bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern stärkt. Das Programm soll die Lebensqualität der EinwohnerInnen mittelgroßer polnischer Städte verbessern und dadurch sozioökonomische Ungleichheiten innerhalb des Landes abbauen.

Das Programm hat ein Gesamtbudget von 375 Millionen Schweizer Franken, wovon 320 Millionen Schweizer Franken auf die Schweizer Unterstützung und der Rest auf einen polnischen Beitrag entfallen. Das Programm stützt sich auf zwei Hauptsäulen:

- Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm mit einem Budget von 328 Millionen Schweizer Franken (278 Millionen aus der Schweiz und 49 Millionen CHF aus Polen).
- Das Polnisch-Schweizerische Forschungs- und Innovationsprogramm – 41 Millionen Schweizer Franken (35 Millionen aus der Schweiz und 6 Millionen aus Polen).

Das Polnisch-Schweizerische Stadtentwicklungsprogramm finanziert Projekte, die die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung umsetzen und auf die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung ausgerichtet sind und das strategische Management in Städten stärken. Es fördert auch den Austausch bewährter Praktiken mit Schweizer PartnerInnen. Die für die bilaterale Zusammenarbeit der Projekteinheit bereitgestellten Mittel belaufen sich auf 150.000 Schweizer Franken.

Die am Projekt beteiligten Institutionen in der Schweiz und in Polen sind:



Kraśnik

Einwohnerzahl: 30 546

Fläche: 26,1 km²

Lage: Woiwodschaft Lublin

Verkehrsanbindungen:

- S 19, DK 74
- Flughafen Lublin - 65 km,
- Flughafen Rzeszów – Jasionka - 116 km,
- Bahn –Verbindungen zu den Städten: Lublin, Rzeszów, Warschau,
- Entfernung von Warschau: 210 km, Fahrzeit: 2 h 11 min.

Rolle der Stadt in der Region:

- Kernzentrum des Funktionalen Stadtgebiets Kraśnik.

Partnerstädte:

- Hajdúböszörmény 2004 (Ungarn),
- Silale 2007 (Litauen),
- Ruiselede 2004 (Belgien),
- Korosteń 2007 (Ukraine),
- Turijsk 2007 (Ukraine).



Identität und Potenzial

Schlüsselwirtschaftssektoren:

- Dienstleistungssektor – 64,33% der erwerbstätigen Einwohner Kraśniks,
- Industriesektor – 27,91% der erwerbstätigen Einwohner Kraśniks.

Wichtige Arbeitgeber und Spezialisierungen:

- Wälzlagerfabrik Kraśnik S.A. – Hersteller eines breiten Sortiments an Wälzlagern,
- TN Tsubaki Nakashima Com. LTD – Hersteller von Komponenten und Kraftübertragungsgeräten für industrielle Anwendungen,
- PPW NABOR G. Naborczyk – Metallbearbeitung, darunter ca. 140 Produkte für die Luftfahrtindustrie, Verarbeitung von Elastomeren.

Sekundarbildung – berufliche Entwicklungsrichtungen:

- Schülerzahl im Schuljahr 2024/2025 – 1 114 in 5 Einrichtungen,
- Hauptfachrichtungen der Berufsausbildung: Bautechniker, Elektriker, Mechaniker, Informatiker, Ökonom, Mechatroniker, Kfz-Mechaniker,
- Anzahl der Berufspraktika im Schuljahr 2024/2025 – 438.



Kraśnik
ist eine sichere, grüne
Stadt, in der wir bei
Wahrung des
historischen Erbes eine
dynamische
Entwicklung auf Basis
von
Spitzentechnologien
anstreben.



STADT DER ZWEI STADTTEILE

Das heutige Kraśnik entstand durch den Zusammenschluss zweier eigenständiger Städte: des „alten“ Kraśnik, dessen Geschichte bis ins 14. Jahrhundert reicht, und des „Fabrik-Kraśnik“, in den 1930er Jahren als Wohnsiedlung an einer Rüstungsfabrik gegründet.



STADT DER NATUR

Kraśnik ist eine Stadt voller Grün und Natur, umgeben von Wäldern und Anbauflächen, in der Parks als Oasen der Ruhe für Einwohner und Gäste dienen.



GEBURTSSTÄTTE DER ROBOTIKTEAM

Das Robotikteam „Spice Gears – Team 5883“ wurde 2015 als erstes in Osteuropa gegründet und wurde 2017 und 2024 Vize-Weltmeister in Robotik.



ENTWICKLUNGSPRIMÄREN

Die Stadt strebt eine nachhaltige, facettenreiche Entwicklung unter Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialbelangen an.

Unser Projekt im PSPRM

Projekttitle: Kraśnik – Sichere Stadt der neuen Generation

Wichtigste Maßnahmen:

- Kraśnik Akademie der Entwicklung,
- Kraśnik Zentrum für Unternehmertum und Innovation,
- Sicheres Kraśnik.

Kernresultate:

- Aufbau beruflicher Laufbahnen im Bereich Spitzentechnologien und Entwicklung beruflicher Kompetenzen junger Menschen zum Nutzen der lokalen Wirtschaft,
- Unterstützung des lokalen Unternehmertums und Förderung wirtschaftlicher Aktivitäten der Einwohner, Bereitstellung organisatorisch-technischer Infrastruktur für junge Firmen,
- Verbesserung der öffentlichen Sicherheit, Aufrüstung der städtischen Straßeninfrastruktur, Überwachungs- und Umweltkontrollsysteme verbunden mit einer Bildungsinitiative.

Gesamtprojektbudget: 86 229 246,15 PLN/19 162 054,7 CHF

Bilaterale Zusammenarbeit im PSPRM

Unsere Motivation:

- Wir haben talentierte Jugendliche, die in Kraśnik bleiben können, wenn sich die Stadt als sicherer, lebenswerter Ort weiterentwickelt,
- Wir suchen einen Mentor, der Kraśnik beim Aufbau eines modernen Stadtmanagements auf Grundlage sozialen Dialogs unterstützt,
- Wir erwarten Unterstützung durch Expert*innen beim Aufbau bildungsbezogener Entwicklungswege für Jugendliche und deren Verknüpfung mit lokalen Unternehmen.

Unser angestrebtes Ziel:

- Unser Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft Effizienz und Effektivität des kommunalen Ressourcenmanagements für nachhaltige Entwicklung, Verbesserung der Lebensbedingungen und Zufriedenheit der Einwohner Kraśniks zu schaffen.



Bereiche und Formen der Zusammenarbeit

Bereiche:

- Lokale Entwicklungssteuerung: effektive Einbindung der Einwohner und Partner in die Stadtverwaltung, Unterstützung und Integration verschiedener Akteure zur Förderung von Unternehmertum und Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit,
- Aufbau des Sicherheitsgefühls der Bürger hinsichtlich Umweltqualität und urbanem Raum,
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Effizienz der Kommunalverwaltung.

Formen der Unterstützung/Zusammenarbeit:

- Studienreisen und Expert*innen-Reziprozität,
- Workshops mit Vertretungen von Partnerstädten,
- Gemeinsame Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften – Jugend, Unternehmer*innen, NGOs.



Womit können wir beginnen?

Vorschlag für erste Schritte:

- Ein Online-Einführungsmeeting, das Kennenlernen ermöglicht, sowie gegenseitige Präsentation der Partner, Projektaktivitäten und deren Verantwortlichen,
- Online-Arbeitstreffen zur Festlegung gegenseitiger Erwartungen, Kooperationsformen und zur Entwicklung eines Aktionsplans,
- Gemeinsame Abstimmung und Detaillierung des Umfangs und Budgets bilateraler Aktivitäten.

Welche Erfahrungen können wir teilen?

Städtische Ressourcen und Erfahrungen:

- Interesse von Kindern und Jugendlichen an Robotik, Errungenschaften auf internationalem Parkett,
- Effektive Nutzung multidisziplinärer Sportinfrastruktur, Organisation groß angelegter Veranstaltungen.



Kontaktinformationen – Stadt Kraśnik

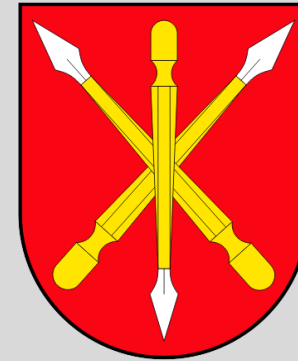
Kontaktperson(en): Grażyna Lejwoda-Ćwik

Direkte E-Mail: g.lejwoda@krasnik.eu

Direkttelefon: +48 600 473 153

Sprachkompetenzen:

Englisch – Mittelstufe in Wort und Schrift





PL: Związek Miast Polskich

Hanna Leki tel: +48 661 545 141

Katarzyna Paczyńska tel: +48 605 552 471

Alicja Stachowiak tel: +48 663 232 232

zagranica@zmp.poznan.pl



CH: ENCO Urbaplan (SSMP)

Maren Kornmann

maren.kornmann@enco-ag.ch

Nina Dausch

nina.dausch@enco-ag.ch

Tel: +41 61 965 99 00

Franka Kling

f.kling@urbaplan.ch; Tel: +41 588 170 000

